

## BESTE SCHWESTERN – Die „Wellküren“ zu Gast am Ignaz-Taschner-Gymnasium



Wellküren – BESTE SCHWESTERN (v.l.n.r.) Burgi, Bärbi und Moni Well  
Foto: Hans-Peter Hehl (Abdruck für Presse frei)

Am **Freitag, dem 18. November 2011** werden die drei Schwestern **Burgi, Bärbi** und **Moni Well** mit dem Kabarett-Programm „**Beste Schwestern**“ am ITG gastieren und auf der Bühne versuchen, Bayern zu retten. Wir freuen uns sehr, dass wir diese sehr bekannte bayerische Künstlergruppe gewinnen konnten.

**Ort: Aula des Ignaz-Taschner-Gymnasiums Dachau**

**Beginn: 20.00 Uhr; Einlass: 19.30 Uhr**

**Erwachsene 15,00 €; Schüler: 10,00 €**

**Der Kartenvorverkauf beginnt ab sofort gegen Barzahlung und Abholung der Karten in der Bibliothek des Ignaz-**

**Taschner-Gymnasiums (Frau Grimm und Frau Plank).**

Wir freuen uns alle sehr auf dieses kulturelle Ereignis und verbleiben mit vielen freundlichen Grüßen

Die Schulleitung

## Presstext zu **BESTE SCHWESTERN**

Die Wellküren retten Bayern – mit neuem Programm.  
Bayern in der Krise: Das traditionelle Ein-Parteien-System wurde abgeschafft. Laptop und Lederhose haben Kurzarbeit angemeldet. Das Isental wird betoniert. Waldi ist gefeuert. Und der neue Ministerpräsident sorgt lieber in Berlin für Nachwuchs als sich um die aussterbenden Landstriche in unserer bayerischen Heimat zu kümmern.

Höchste Zeit, dass die Wellküren, nach jahrelanger und segensreicher Aufopferung für ihren Heimatort Oberschweinbach, jetzt auch die Sache für ganz Bayern in die Hand nehmen! Als „Beste Schwestern“ beweisen sie eindrucksvoll, dass es neben Pauli, Hohlmeier, Gloria und Haderthauer doch noch richtige Frauen gibt. Jetzt stellt sich Bayerns einzig wahre Schwester-Partei zur Wahl: Mit einem Programm, das Rettung verheißt. Für die geschundenen Seelen, die gerade dabei sind, vom rechten Glauben abzufallen. Für die Einsamen, die sich nach Liebe sehnen. Für die Verzweifelten, die neue Hoffnung suchen. Und natürlich für alle, die ohne Wellküren-typische Stubenmusik, Nonnentrompeten-Klänge und den Schwestern-Dreigesang einfach nicht leben können oder wollen.

Kein Zweifel, dass Moni, Burgi und Bärbi für diese gigantische Aufgabe bestens gerüstet sind: Wer mit 14 Geschwistern aufgewachsen ist, dem braucht man über Sozial- und Familienpolitik nichts mehr zu erzählen. Wer bei über 2.000 Auftritten auch in den entlegensten Winkeln Bayerns Stubenmusik gemacht hat, der ist ganz bestimmt „näher am Menschen“. Und wer es schafft, mit seinen eigenen Schwestern über 23 Jahre auf der Bühne gemeinsam zu überstehen und auch noch eine Gaudi dabei zu haben, der ist nicht nur team- sondern garantiert auch konfliktfähig.



Die Wellküren (v.l.n.r.) Moni, Bärbi, Burgi Well. (Abdruck für Presse frei)